

Wärmeausdehnung maßgeschneidert

Die Wärmeausdehnung von Materialien ist durch eine Erfindung zu einer einstellbaren Eigenschaft geworden. Den Entwicklern des Unternehmens Imeter ist es gelungen, ein Material herzustellen, das einen negativen Ausdehnungskoeffizienten aufweist. Dieses Wärmeausdehnungs-Kompensationsmaterial KoMA K11 fungiert als Funktionsfüllstoff, der die Wärmeausdehnung des Einbettungsmaterials korrigiert (vermindert, kompensiert oder verstärkt) und so die Möglichkeit bietet, den Ausdehnungskoeffizienten von Werkstoffen einzustellen.

Dieser Füllstoff mit negativem Ausdehnungskoeffizienten zwischen 0 und 30° C könnte zum Beispiel zur Kompen-

sation der Wärmeausdehnung eines Matrixmaterials durch Körper mit negativer Wärmeausdehnung eingesetzt werden. Dank eines formalen Tests konnten Funktion und Prinzip dieser Neuentwicklung unter Beweis gestellt werden.

Durch Einsatz dieser Innovation können verschiedene Materialien in Punkto Wärmeausdehnung kompatibel gemacht bzw. die Wärmeausdehnung so weit abgestellt werden, dass sich die Werkstoffe bei Temperaturänderung nicht in- oder aneinander aufarbeiten. Eine deutliche Verlängerung der Lebensdauer wäre das Ergebnis.

Weitere Infos: Imeter - MSB Breitwieser, Augsburg, info@imeter.de, www.imeter.de

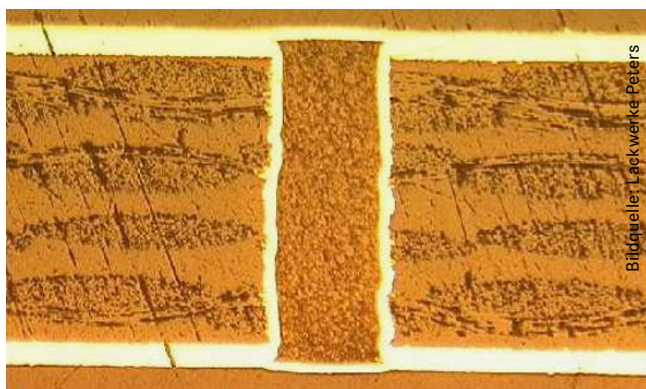


Imeter - MSB Breitwieser

Dank eines formalen Tests konnten Funktion und Prinzip dieser Neuentwicklung unter Beweis gestellt werden .

Hoch-Tg-Schaltungen prozessicher fertigen

Die Lackwerke Peters entwickelten die Plugging-Paste PP 2793, die sich durch eine hohe Glasübergangstemperatur (Tg) von 155 °C in Kombination mit einem sehr geringen thermischen Ausdehnungskoeffizienten (CTE) von 80-95 ppm/°C oberhalb der Tg auszeichnen und sich für die Herstellung von Hoch-Tg-Schaltungen eignen.



Bildquelle: Lackwerke Peters

Metallisierte Lochfüllung mit Plugging-Paste

Weiteres besonderes Merkmal ist der sehr geringe Volumenschwund bei der Aushärtung, sodass Rissbildung oder Delamination mehrerer aufgebrachtener Lagen auch bei Temperaturbelastung nicht zu befürchten sind.

Die lösemittelfreien 1-Komponenten-Systeme ermöglichen planare blasenfreie Füllungen von innenliegenden Bohrungen,

die sich durch gute Haftfestigkeit, Schleifbarkeit, Metallisierbarkeit und ausgezeichnete chemische Beständigkeit im Desmear-Prozess auszeichnen.

Sie werden neben üblichen Standardgebinden auch in blasenfrei abgefüllten Kartuschen angeboten, sodass die Verarbeitung im Sieb-, Schablonendruck oder Vakuum-Plugging-Verfahren einfach und sicher mit den auf dem Markt befindlichen Plugging-Anlagen erfolgen kann.

Weitere Infos: Lackwerke Peters GmbH + Co KG, peters@peters.de, www.peters.de

LIQUIDYN®
dispensing systems

P-Jet CT

- Berührungslose Mikrodosierung
- Kleinste Dosiermengen prozessicher applizieren
- Dosiergenauigkeit: >99 %
- Einfachste Bedienbarkeit und Wartung

www.liquidyn.com